

pfarreiblatt

15/2026 3.10. – 23.10.2026 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM
REGION
WERTHENSTEIN
*ruswil
werthenstein
wolhusen*



«Wie geht es dir?»

Eine Frage, die wir alltäglich gestellt bekommen, die wir aber selten mehr als oberflächlich beantworten.

Wie geht es dir – wirklich?

Eine Vielzahl von Ihnen wird ganz ehrlich mit dem üblichen «Gut, danke!» antworten können. Der eine oder die andere wird unangenehmere Gefühle unter der Oberfläche finden.

Wie geht es dir heute?

Psychische Gesundheit bedeutet nicht, immer glücklich, ausgeglichen oder stark zu sein. Besonders in der Seelsorge erlebt man hautnah mit, dass auch Sorgen, Trauer, Ängste, Überforderung und Krisen ganz «normale» Teile des menschlichen Lebens sind.

Nicht nur die Begegnungen mit den Menschen im Pastoralraum, auch die Bibel berichtet uns Geschichten, in denen Menschen mit Herausforderungen fertig werden müssen. Ausserdem sind in den Psalmen und Klageliedern Gefühle aller Farben in kunstvolle Texte gewebt.

In jeder Lebensgeschichte finden sich Belastungen, entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Manchmal geraten wir dabei – unabhängig von persönlicher «Stärke» – an unsere Grenzen. Dauerhafter Stress, Schlafprobleme, anhaltende Niedergeschlagenheit oder das Gefühl, allem nicht mehr gewachsen zu sein, können Warnzeichen sein, die wir bei uns und anderen ernst nehmen sollten.

Wie geht es uns?

Psychische Erkrankungen bzw. Störungen können jeden und jede von uns treffen. In der Schweiz sind im Lauf eines Jahres rund zehn Prozent der über 15-jährigen wegen psychischer Probleme in Behandlung. Betroffen sind Personen unabhängig von Alter oder Herkunft – und ihre Angehörigen.

Beim Entstehen der Krankheit spielen viele Faktoren zusammen – umso wichtiger ist es, früh hinzusehen und dort, wo dies möglich ist, Ausgleich zu schaffen. Bereits hier beginnt Prävention: wo wir auf uns und andere ach-

ten und uns gegenseitig zuwenden, Belastungen wahrnehmen, miteinander reden, Schwächen eingestehen und Hilfe annehmen, wenn wir sie brauchen.

Als Gemeinschaft kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen, ein Umfeld zu schaffen, in dem Menschen einander zuhören, nicht vorschnell urteilen und auch über schwierige Lebenssituationen sprechen dürfen. So eine Gemeinschaft kann echten und unbedingten Halt geben – auch im Ernstfall.

Ein ehrlich gemeintes «Wie geht es dir?» kann manchmal mehr bewirken, als wir ahnen.

*Klara Porsch
Leitung Erwachsenen- und
Glaubensbildung
«mit MehrWert»*

Am internationalen Tag der psychischen Gesundheit, dem 10. Oktober, startet im Kloster Werthenstein eine Ausstellung zum Thema. Weitere Infos ab Seite 5.



Gottesdienste

Samstag, 3. Oktober			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 4. Oktober		27. Sonntag im Jahreskreis	
Sigigen	09.00	Kommunionfeier	
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
Steinhuserberg	10.30	Eucharistiefeier	
	11.30	Tauffeier	
Seite 14			
Mittwoch, 7. Oktober			
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 10. Oktober			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 11. Oktober		28. Sonntag im Jahreskreis	
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
	11.45	Tauffeier	
Sigigen	09.30	Tauffeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
Mittwoch, 14. Oktober			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 15. Oktober			
Ruswil	19.00	Oktoberandacht in der Eschkapelle	Seite 8
Samstag, 17. Oktober			
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 18. Oktober		29. Sonntag im Jahreskreis	
Sigigen	09.00	Kommunionfeier	
	11.45	Tauffeier	
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
		mit Ministrantenaufnahme	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	Seite 8
		mit Ministrantenaufnahme	
			Seite 14
Dienstag, 20. Oktober			
Ruswil	19.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Jost und Wendelin in Rüediswil	Seite 8
Mittwoch, 21. Oktober			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 22. Oktober			
Ruswil	19.00	Oktoberandacht in der Eschkapelle	Seite 8

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ
Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

Wolhusen

in der Kapelle WPZ Berghof
Herzjesufreitag, 16.15 Uhr

Während den Herbstferien findet in Werthenstein am Mittwoch keine Kommunionfeier statt.

Beratungsangebot

Vertrauliche, themenunabhängige
Beratung «SPACE FOR YOU» für
Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

Bernhard Bucher

Jugendseelsorger im Pastoralraum

bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch

mobile phone/WhatsApp:

076 573 17 04



Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 4. Oktober, 10.30 Uhr
mit Leo Elmiger

Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr
mit Christa Steinhauer

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr
mit Christa Steinhauer

GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 4. Oktober 10.30 Uhr
Jzt. für Franz und Elise Grüter-Lang und Tochter Elisabeth, Kunstschlösserei, Alpina; Schützenverein Ruswil für die verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 11. Oktober 10.30 Uhr
Jzt. für Karl Portmann-Schaller, Wihalde 11

Sonntag, 18. Oktober 10.30 Uhr
1. Jzt. für Brigitte Kneubühler, Rebhaldestrasse 4
Jzt. für Hans Bucher-Arnet, Rot 4; Theodor Bucher, Rot 4

Werthenstein

Sonntag, 18. Oktober 9.00 Uhr
Jzt. für Adolf Fuchs-Schwarzentruber, Albrechten; Margrit und Achilles Sartirana-Krummenacher und Kinder Arthur, Marcel, Elmar, Rita und Urs, Werthenstein; Maria Wespi-Bienz, Kächenbühl und Sohn Toni Wespi, Kriens; Elisabeth Schöpfer-Fuchs, Obermoos, Wolhusen

Wolhusen

Sonntag, 11. Oktober 10.30 Uhr
Jzt. für Emil Gebhard Gschwend-Roos, Spitalring 5, Franz Roos, Berghofstrasse 17, Maria und Anton Roos-Baumeler, Berghofstrasse 17, Hans Roos-Hurni, Menznauerstrasse 53, Max Häberli-Roos, Dietikon, Damian Häberli, Dietikon, Klara und Anton Roos-Sendner, St. Urban, Josef Nikolaus Roos, Basel; Joseph Portmann-Egli und Sohn Urs; Katharina und Josef Portmann-Schwegler; Anna und Edwin Lipp-Portmann, Burgstalden, Eugen Lipp, Burgstalden, Edy Lipp, Eich

Sonntag, 18. Oktober 10.30 Uhr
1. Jzt. für Josy Ambühl, Luzern
Jzt. für Othmar Zemp-Bigler, Bahnhofstrasse 8; Rosa und Dr. Josef Bieri-Muther, Rosenburg und Hildegard Beatrix Bieri, gestorben in Lausanne, Hildegard und Dr. Josef Bieri-Butz,

Bahnhofstrasse 24, Melanie Bieri, Luzern, Pia Bieri, Luzern

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

- 4.10. Migratio Tag der Migrantinnen und Migranten
- 11.10. MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Ruswil

18.10. DAMP Ministrantenpastoral

Werthenstein

18.10. Sonnenhügel Schüpfheim

Wolhusen

18.10. Ministranten Wolhusen

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

- 30.8. Caritas Schweiz Fr. 599.25
- 6.9. Theologische Fakultät der Universität Luzern Fr. 329.45

Ruswil

12./13.9. Renovation Goll-Orgel Marbach Fr. 421.05

Werthenstein

13.9. Pfarreiseelsorge Fr. 145.15

Wolhusen

13.9. Renovation Goll-Orgel Marbach Fr. 206.00

Die Feiern zu den Lebenswenden

TRAUUNGEN

Ruswil

19.9. Alexandra Bächler und Roger Bucher

Werthenstein

12.9. Julie Baumann und Lukas Zurkirchen

Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.

VERSTORBENE

Ruswil

- Agnes Müller-Flühler 94 J. gestorben am 15. September
- Hans Buchmann-Bühlmann 91 J. gestorben am 23. September

Wolhusen

Maria Stöckli-Schmidlin 101 J. gestorben am 16. September

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.



Pastoralraum aktuell

Samstag, 10. Oktober – Freitag, 6. November, Kloster Werthenstein

Einmal Hölle und zurück – (M)ein Weg aus der Depression



Während Stabilität und psychische Gesundheit in aller Munde sind, erleben viele Betroffene das Thema «psychische Erkrankung» weiterhin als Tabuthema. Dabei sind laut dem Bundesamt für Statistik beinahe 10% der Bevölkerung im Lauf eines Jahres wegen psychischer Probleme in Behandlung.

Einer von diesen vielen ist Josef M. Heini, der im Zuge der Therapie seiner schweren Depressionserkrankung die Kunst für sich entdeckt hat.

In seinen Werken lässt der Sigiger tief in sein Seelenleben blicken. Die kraftvollen, teils unerwartet farbenfrohen Acrylgemälde, Farbstiftzeichnungen und Plastiken geben seinen Gefühlen und seinen Krankheitszuständen ein «Gesicht».

Sowohl die Bedrohlichkeit der De-

pression als auch die Kraft seines Lebenswillens werden sichtbar und in ihrer Ausdruckskraft für die Betrachtenden nachföhlbar.

Dabei zeichnen die Bilder nicht nur die Bröche und Verletzlichkeit des Lebens und der Seele nach, sondern auch einen Entwicklungsweg mit der Erkrankung und die schrittweise Genesung aus «der Hölle» der Depression, zurück in ein transformiertes Leben.

Im Zuge der Ausstellung laden wir herzlich ein, sich mit den Themen «Psychische Gesundheit und Erkrankung» auseinanderzusetzen.

Während der regulären Öffnungszeiten gibt es die Möglichkeit, die Bilder ungestört auf sich wirken zu lassen. Bei den Abendveranstaltungen haben Sie Gelegenheit, sich zu informieren

und anschliessend beim Apéro mit anderen ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag und Sonntag: 9.00–17.00 Uhr und jeweils 2 h vor den Veranstaltungen.

Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage.

Eintritt frei, Kollekte als Kostenbeitrag bei den Rahmenveranstaltungen.

Rahmenprogramm im

Kloster Werthenstein:

- Samstag, 10. Oktober, 19.00 Uhr: Vernissage
- Mittwoch, 14. Oktober, 19.00 Uhr: Vortrag «Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Prävention, Warnzeichen, Anlaufstellen»
- Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 Uhr: Workshop «Aus dem Kopf in die Sinne» Anmeldung notwendig!
- Mittwoch, 28. Oktober, 19.00 Uhr: Podiumsgespräch «Halt finden – Hilfe annehmen» – Im Gespräch mit Menschen hinter Unterstützungsorganisationen
- Freitag, 6. November, 19.00 Uhr: Finissage

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch/erwachsenen-und-glaubensbildung/>



Mittwoch, 14. Oktober 19.00 Uhr Kloster Werthenstein

Vortrag: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Etwa 20% der Kinder und Jugendlichen in der Schweiz erfüllen die Kriterien für mindestens eine psychische Diagnose. Die gute Nachricht ist: Wir alle können dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in psychischen Notlagen gesehen werden und die notwendige Hilfe erhalten.

Doch wie machen sich psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen bemerkbar?

Welche Anzeichen gibt es – zu Hause, in der Freizeit oder in der Schule?

Und wie können betroffene Kinder und Jugendliche bei Bedarf möglichst gut begleitet werden?

Das Ziel des Vortrags ist es, einen



kompakten Einblick in die Thematik zu geben und Raum zu bieten für den Austausch. Es wird auch aufgezeigt, wie Kinder und Jugendliche psychisch gestärkt werden können. Ausserdem sollen einige praktische Tipps und Herangehensweisen sowie Anlaufstellen für den Umgang mit psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen vermittelt werden.

Im Anschluss Apéro mit Gelegenheit zum Austausch.

Referentin: Janine Bucher, Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Mitarbeit in der nationalen Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention von Jugend Blauring

Eintritt frei, Kollekte als Kostenbeitrag.

Mittwoch, 21. Oktober 19.00 Uhr Barocksaal Kloster Werthenstein

Aus dem Kopf in die Sinne – Workshop Kunsttherapie

Wer durch die Ausstellung Lust bekommen hat, in Methoden der Kunsttherapie hineinzuschnuppern, hat bei diesem Workshop Gelegenheit dazu. Nicole Davi, unter anderem intermediale Kunsttherapeutin, Theaterschaffende und Erwachsenenbildnerin, wird nach einer kurzen Einführung ins Thema praktisch mit uns arbeiten. Für den Workshop sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Wir arbeiten niederschwellig mit verschiedenen Medien:

- In Bewegung bringen: Körperausdruck
- Sichtbar machen: mit Tonerde
- Worte tanzen lassen: Imagination und Poesie

Durch das Gestalten mit allen Sinnen kann Unsichtbares sichtbar und Unbewusstes bewusst gemacht werden. Hinweise zur Linderung sind im Inneren bereits da und kommen durch das schöpferische Gestalten an die Oberfläche. In der Werkbetrachtung zeigen sich neue Möglichkeiten, die stabilisieren und Spielräume eröffnen.

Neugierig? Anmeldung bei:
klara.porsch@pastoralraum-rw.ch,
oder unter 078 441 23 29
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Oktober.
Eintritt frei, Kollekte als Kostenbeitrag

Herzliche Einladung!



Jetzt schon Ferien 2027 planen

Drei Erlebnisse, die bleiben!

Du hast Lust, 2027 einmal raus aus dem Alltag zu kommen, Neues zu entdecken und mit anderen jungen Menschen unterwegs zu sein? Dann warten gleich drei besondere Reisen auf dich!

Ende März führt uns eine **Kultur- und Pilgerreise nach Assisi**: italienisches Lebensgefühl, beeindruckende Orte und die Spuren von Franz von Assisi entdecken vom 29. März bis 1. April.



Vom 5. bis 9. Mai geht es nach **Taizé in Frankreich**. Dort treffen sich Jugendliche aus vielen Ländern zum Singen, Feiern, Beten, Austauschen und gemeinsamen Erleben – inklusive echtem Taizé-Feeling beim Campieren.

Und im Juli heisst es: **Leinen los!** Beim Segeltörn vom 21. bis 25. Juli auf dem IJsselmeer erwarten dich Wind, Wasser, Teamgeist und jede Menge Spass. Es braucht keine Segelkenntnisse –



Lust auf Abenteuer reicht!

Drei Reisen. Drei unterschiedliche Erlebnisse. Viele neue Erinnerungen. Pack deine Neugier ein und komm mit! Schnelle Anmeldungen sind sehr willkommen – sichere dir deinen Platz. Wir freuen uns auf dich!

Bernhard Bucher, Jugendseelsorge

Folge uns auf Instagram:
@jugendseelsorge.prrw

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2026

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Bis am 24. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiterverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung ist in Ruswil die Pro Senectute, Ortsvertretung Theres Studer, die Sammlungsleiterin Käthy Odermatt und ihr bewährtes Sammelteam unterwegs. Sie können alle einen Sammlungsausweis, die Sammelbewilligung der Luzerner Polizei vorweisen. In Werthenstein werden die Sammelbriefe durch Freiwillige in die

Briefkästen gelegt, in Wolhusen werden die Sammelbriefe per Post zugestellt.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die

finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Ruswil aktuell

Sonntag, 18. Oktober 10.30 Uhr Pfarrkirche

Gottesdienst mit Ministranten- aufnahme und Chor GoodNews



In diesem Gottesdienst verabschieden wir die Ministranten Levin Zimmermann, Janis Zimmermann, Eveline Fuchs, Dario Bättig und Hanna Fischer. Für deren jahrelangen Einsatz (3 bis 10 Jahre) bedanken wir uns von Herzen. 3 Ministranten und Ministrantinnen dürfen wir in diesem Jahr neu in der Minischar Ruswil willkommen heissen: Jonas Bucheli, Lynn Heini und Lukas Bernauer.

Das Minileitungsteam begrüsst die neuen Minis und kleidet sie in der Aufnahmefeier feierlich ein. Alle akti-

ven Minis sind in diesem Gottesdienst herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die Feier wird musikalisch vom Chor Good News gestaltet.

Bei gutem Wetter sind anschliessend alle vor der Kirche zu einem Apéro eingeladen. Dieser wird vom Pfarreirat ausgeschenkt (das heutige Chilekafi findet nicht statt).

Ab 12 Uhr findet im Steinsaal der Rückblick auf das Ministrantenlager «Jeder Funken zählt» statt, welches vom 14.-17. Mai 2026 auf der Marbachegg durchgeführt wurde.



Dienstag, 20. Oktober
19.00 Uhr

Kapelle St. Wendelin Rüediswil

Patrozinium St. Jost und St. Wendelin

Wir feiern das Patrozinium des heiligen Wendelin mit Toni Bucher. Das Jodelduett Geschwister Bieri aus Entlebuch umrahmt die Eucharistiefeier musikalisch. Der Stiftungsrat heisst alle zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro herzlich willkommen.

OKTOBERANDACHTEN
in der Eschkapelle

Donnerstags, 19.00 Uhr
15. Oktober
22. Oktober

Chor Good News



Die nächste Live-Kostprobe gibt es am Sonntag, 18. Oktober um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruswil. Wir begleiten die Ministrantenaufnahme mit einem passenden Repertoire.

Unsere Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Schulungsraum Haupt AG statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. www.good-news-ruswil.ch

Informationen aus dem Kirchenrat

Das Zentrum St. Mauritius nimmt Gestalt an

Nach einer langen Bauphase ist es nun deutlich sichtbar: Das umgebaute Zentrum St. Mauritius in Ruswil nimmt Gestalt an.

Mit dem Entfernen des Baugerüsts hat das Gebäude sein endgültiges Gesicht erhalten – und dieses kann sich sehen lassen. Der Neubau präsentiert sich modern, freundlich und architektonisch sehr gelungen. Trotz der begrenzten Platzverhältnisse ist es der Bauherrschaft gemeinsam mit den Architekten und Planern gelungen, ein ansprechendes und durchdachtes Gebäude zu schaffen. Nun neigen sich die Bauarbeiten mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Die Vorfreude auf die Fertigstellung und die bevorstehende Eröffnung ist entsprechend gross.

Eröffnung am 7. November

Am Samstag, 7. November 2026, ist es so weit: Das Zentrum St. Mauritius wird offiziell den Ruswilerinnen und Ruswilern übergeben. Von 9.00 bis 17.00 Uhr steht das Zentrum allen Interessierten zur freien Besichtigung offen.



Ein besonderer Höhepunkt des Eröffnungstages findet um 10.00 Uhr statt. Nach den offiziellen Ansprachen wird das Zentrum St. Mauritius feierlich eingeweiht.

Die Verantwortlichen freuen sich darauf, zahlreiche interessierte Ruswilerinnen und Ruswiler begrüßen zu dürfen und gemeinsam die Eröffnung dieses neuen Begegnungsortes zu feiern.

Erste Anlässe als Praxistests

Bereits in diesem Jahr wird das umgebaute Zentrum bei verschiedenen Veranstaltungen erstmals zum Einsatz kommen. Diese Anlässe werden bewusst als Probeanlässe durchgeführt. Dabei sollen die Abläufe im neuen Gebäude unter realen Bedingungen getestet und allfällige Anpassungen vorgenommen werden.

Zu den ersten Veranstaltungen gehören die Kirchgemeindeversammlung am 9. November 2026, die Gemeinde-

informationsversammlung am 16. November 2026 und der Freiwilligen-Anlass am 27. November 2026. Auch die Senioren-Weihnachten am 16. Dezember 2026 sowie die Rorate-Zmorgen werden bereits im neuen Zentrum stattfinden. Die Erfahrungen aus diesen ersten Veranstaltungen sollen dazu beitragen, Abläufe zu optimieren und wo nötig noch Verbesserungen vorzunehmen.

Offizieller Start im neuen Jahr

Nach der Testphase soll das Zentrum St. Mauritius ab 1. Januar 2027 offiziell für Vermietungen zur Verfügung stehen. Damit erhält Ruswil einen neuen, vielseitig nutzbaren Ort für Veranstaltungen, Versammlungen und Begegnungen.

Die Vorfreude auf die Eröffnung ist gross. Nach der langen Bauzeit steht nun ein weiterer wichtiger Meilenstein bevor: Das Zentrum St. Mauritius öffnet seine Türen und wird wieder zu einem attraktiven Treffpunkt für die Bevölkerung von Ruswil.



Treff junger Eltern



Playgrounds

Am Sonntag, 18. Oktober wird die Turnhalle Bärenmatt (neu, bisher Dreifachturnhalle) in einen Indoor-Spielfeld verwandelt. Kinder von 0-6 Jahren dürfen sich mit ihren Eltern oder Bezugspersonen zwischen 9.30 bis 11.30 Uhr an den Bewegungsstationen austoben. Die Eltern sind für die Kinder verantwortlich. Die Kosten betragen Fr. 5.- pro Kind, ab zweitem Kind Fr. 8.-. Helferinnen und Helfer vom Treff junger Eltern sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Es steht ein kleiner Kiosk mit Kaffee, Getränken und Kuchen bereit. Für weitere Details: www.playgrounds.ch

Krabbeltreff

Am Mittwoch, 21. Oktober findet der nächste Krabbeltreff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern von 9.00 bis 11.00 Uhr im 10i an der Neuenkirchstrasse 10 organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern Spielsachen zur Verfügung.

Räbenverkauf und Schnitzen

Am Mittwoch, 28. Oktober können zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die Räben für den Räbeliechti-Umzug auf dem Platz vor dem Neubau des Dorfschulhauses Ruswil erworben und auch geschnitzt werden. Schnitzwerkzeug darf jeder selbst mitbringen.



Damit wir die Anzahl der Räben besser kalkulieren können, bitten wir um Vorbestellung. Die vorbestellten Räben kosten im Set mit Halterung und Teelicht Fr. 5.-. Wenn jemand spontan vor Ort kaufen möchte, ist das Set für Fr. 7.- erhältlich, die Anzahl ist beschränkt. Vorbestellungen nehmen wir gerne per Email unter tje@gmx.ch bis zum 18. Oktober entgegen.

Weitere Informationen zum Ruswiler Räbeliechti-Umzug von Sonntag, 1. November ab 17.00 Uhr folgen im nächsten Pfarreiblatt.

FamilienKreis



Geschwisterbeziehung – stark fürs Leben



Geschwisterbeziehungen gehören zu den längsten und prägendsten unseres Lebens. Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung von Geschwisterpositionen, gibt Einblick in typische Dynamiken und zeigt, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können. So entsteht die Chance, Beziehungen aktiv zu stärken und das Familienleben spannender zu gestalten.

Referentin: Martina Rüttimann, Familiengestaltung Martina Rüttimann Butisholz, www.martinaruettimann.ch Der Fachvortrag findet am Montag, 26. Oktober von 20.00 - 21.30 Uhr in der Jungwachstwohnung an der Schwerzstrasse 14 Ruswil statt. Kosten Mitglied Fr. 15.-, Nichtmitglied Fr. 20.-, Paare Fr. 30.-.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter www.familienkreis.ch oder anmeldung@familienkreis.ch. Alle sind herzlich willkommen – auch spontan Interessierte.



Wechseljahre – was wechselt, was bleibt?

Die Wechseljahre sind eine Zeit tiefgreifender Veränderungen. Im Workshop werden typische Beschwerden und ihre Begleitmöglichkeiten aus Schul- und Komplementärmedizin vorgestellt. Ergänzt wird der Input durch praktische Übungen und Anregungen, die den Alltag erleichtern und den Wandel als Chance für neue Lebensenergie erfahrbar machen.

Referentin: Jolanda Rentsch, Hebamme HF, Fachfrau für Beckenboden- und sexuelle Gesundheit CAS, Hypnosetherapeutin SBVH, Luzern, www.frauenleben.ch

Der Workshop findet am Samstag, 7. November von 8.30 bis 11.30 Uhr im Mehrzweckraum Schulhaus Rüediswil statt. Die Kosten betragen Fr. 45.-. Anmeldung bitte bis 27. Oktober unter www.familienkreis.ch oder anmeldung@familienkreis.ch (die Anzahl Teilnehmerinnen ist beschränkt).



Zum Vormerken, mehr dazu im nächsten Pfarreiblatt:

Am Freitag, 30. Oktober um 19 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu unserer Cäcilienfeier in der *Pfarrkirche Wolhusen*.

Konzert mit Lesung über «Das Weiterleben der Seelen» mit Patricia Rüesch und Peter Respondek. Marcello Wick zusammen mit Rebecca Primus (Duo Lurdabesh), dem MauritiusChor und Teilnehmenden des Workshops Ober-tongesang.

Sonntag, 1. November um 14 Uhr To-

tengedenkfeier Pfarrkirche Ruswil.
Der MauritiusChor singt die Lieder
der Cäcilienfeier, ohne Obertonge-
sang.

Liedprogramm für beide Anlässe:

- Vem kann segla, Schwedisches Volkslied
- Panis Angelicus, César Franck
- Notre Père, Maurice Duruflé
- Coral, Hildegard von Bingen

...der Chor für alle...

für Einsteigende und Fortgeschrittene, für Jüngere und Ältere, für Neues und Traditionelles. Der Chor für gepflegten Gesang. Die Chorproben finden jeweils am Donnerstagabend statt.

www.mauritius-chor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Mittwoch, 14. Oktober, «Burggraben Entlebuch», 14 km 4.5 Std. Anmeldung bis Sonntagabend und weitere Informationen: bergwandern60plus@bluewin.ch oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

Line Dance: Donnerstag, 15. und 22. Oktober, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

Qi Gong: Mittwoch, 14. und 21. Oktober, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

Singrunde: Freitag, 16. Oktober, 14.30 – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

Velofahren: Mittwoch, 7. Oktober (und eventuell 21. Oktober), Besammlung 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Auskunft: Walter Rubi, Tel. 079 235 90 54

Nordic-Walking: Dienstag, 20. Oktober, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Mari-

anne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

Neu auch in Rüediswil: Donnerstag, 15. Oktober, Besammlung 9.00 Uhr beim Schulhaus Rüediswil. Auskunft: Ruth Frei, Tel. 079 307 76 43

Seit 16 Jahren ist jeden 1. und 3. Dienstag des Monats die Nordic-Walking-Gruppe, Treffpunkt Bibliothek Schlossmatte, unterwegs. Dieses Angebot wird nun erweitert.

Jeden 1. und 3. Donnerstag des jeweiligen Monats treffen sich Nordic-Walker und -Walkerinnen um 9.00 Uhr beim Schulhaus Rüediswil. Für ca. eine Stunde sind die Teilnehmenden, ausgerüstet mit Nordic-Walking-Stöcken, in unserer Gemeinde unterwegs. Die Leiterin Ruth Frei freut sich, erstmals am 15. Oktober motivierte Teilnehmende zu begrüßen und zu begleiten. Bei Fragen gibt sie gerne telefonisch Auskunft.

Blauring



Start ins neue Scharjahr mit Jahresplanung und Wechsel Scharleitung

Mit Vorfreude und Motivation auf das bevorstehende Scharjahr planen die Leiterinnen am Sonntag, 13. September das Blauringleben. Die Scharleitung, Annina «Viva» Erni und neu Helen «Orea» Hofstetter, führte das Leitungsteam durch eine abwechslungsreiche Jahresplanung.

Dieses Jahr gab es einen Wechsel in der Scharleitung. Jasmin «Waiéra» Bühlmann hat ihr Ämtli nach 3 Jahren abgegeben. Wir danken ihr für die super Leitung unserer Schar und das stets offene Ohr. Neu wird sich Helen «Orea» Hofstetter diesen Aufgaben



Scharleitungswechsel v.l. Orea, Viva, Waiéra

widmen. Top motiviert und mit vollem Elan nimmt sie ihr neues Amt an. Das ganze Leitungsteam freut sich auf das kommende Scharjahr und auf die vielen kommenden gemeinsamen Momente im Blauringalltag.



Verein Integration Ruswil

Let'sDoc! -

Dokumentarfilmwochenende

Die drei Vereine Naturschutz, Tropfstei und Integration Ruswil laden ein, gemeinsam Dokumentarfilme zu schauen. Es werden drei unterschiedliche Filme gezeigt, die das Publikum mit Geschichten aus vergangenen und aktuellen Realitäten bannen werden. Die Vorstellungen finden im Schulungsraum Haupt AG statt.

Freitag, 16. Oktober, 20.00 Uhr

«Mein Leben nach dem Notenschnitt» von Luzius Wespe 2026, 50'

Anschliessend Gespräch, vorgesehene Beteiligte: Moderation, Eltern, ev. Lehrlingsbetreuung, Lernende, Lehrperson Sek1

Samstag, 17. Oktober, 16.00 Uhr

«Mary Anning, Fossilienjägerin» Animationsfilm von Marcel Barelli, 2025, 70' ab 6 Jahren

Samstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr

«The Narrative» von Bernhard Weber und Martin Schilt, 2026, 104'

Robert Müller wird am Abend anwesend sein und einiges über die Entstehung des Filmes erzählen können.

Werthenstein aktuell

Herzlich willkommen und alles Gute auf euren neuen Wegen

«Dient Gott mit Freude» dieser Wunsch aus dem Psalm 100 steht auf dem Ministrantendiplom, das Milena Schweizer im Gottesdienst bei ihrer Aufnahme in den Dienst bekommen hat.

Ja, Milena, wir wünschen dir, dass du dein sonniges Gemüt und deine Freude nie verlierst, sei es im Ministrantendienst und in deinem ganzen Leben. Herzlich willkommen.

«Dient Gott mit Freude» diese Freude konnten wir immer spüren, wenn ihr euren Dienst ausgeübt habt.

Seit dem 3. Schuljahr bis jetzt am Anfang eurer Berufsausbildung seid ihr Karolina Bühlmann, Alexander Delenbach und Florian Birrer zuverlässige, aufgestellte Ministranten, Ministrantin gewesen. Wir hoffen, dass



ihr gerne an diese Zeit zurückdenkt. Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Freude, Durch-

haltevermögen und «bleibt euch treu!» (Auf dem Foto fehlt Karolina Bühlmann)

Jubla



Papiersammlung

Am Samstag, 17. Oktober findet wieder die Papiersammlung der Jubla Werthenstein statt. Papier kann gerne von 9 – 11.30 Uhr im Schulhaus Unterdorf abgegeben oder einfach vor die Haustüre gestellt werden. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Delegiertenversammlung – Start ins Jubiläumsjahr

Am Sonntag, 13. September, fand die diesjährige Delegiertenversammlung der Jubla Werthenstein statt. Die Scharleitung blickte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück und informierte über die personellen und finanziellen Entwicklungen.

Nach vielen Jahren verabschiedet sich die Jubla von Laura Schärli, Elin Haas,

Anja Fuchs, Fabian Bächler, Niklaus Lustenberger und Martin Vogel aus dem Leitungsteam. Wir bedanken uns herzlich für ihren grossen Einsatz und die vielen wertvollen Stunden, die sie für die Jubla geleistet haben. Neu übernimmt Lena Koch das Amt der Kassierin.

Auch im kommenden Vereinsjahr stehen wieder zahlreiche Scharanlässe, Gruppenhöcks, das beliebte Spaghett-Essen und ein Sommerlager auf

dem Programm. Besonders freuen wir uns auf das Jahr 2027: Die Jubla Werthenstein feiert ihr 40-jähriges Jubiläum! Die Vorbereitungen für dieses besondere Jahr laufen bereits.

Zum Abschluss liessen die Mitglieder die Versammlung bei einem gemütlichen Essen im Restaurant Kloster ausklingen. Voller Vorfreude blickt die Jubla Werthenstein auf das kommende Vereinsjahr und ihr grosses Jubiläum im nächsten Jahr.





Mittwochs-Gottesdienste

Vom 28. September bis 9. Oktober finden die Mittwochs-Gottesdienste um 9.00 Uhr infolge Ferienabwesenheit von Claudia Schneider-Würger nicht statt.

Wärtisteiner Froue



Adventsdekoration 2026

Bist du kreativ im Dekorieren und verbreitest gerne weihnachtliche Stimmung? Dann hast du diesen Dezember wieder die Gelegenheit, um deine Dekoration von Nachbarn und Freunden bestaunen zu lassen.

Bei einem wärmenden Getränk im Freien von 18 - 20 Uhr entstehen anregende Gespräche und wohlwollende Begegnungen.

Es braucht keinen grossen Aufwand. Uns geht es vor allem um die Begegnungen mit Menschen. Schön wäre, wenn die Dekoration von 17 - 22 Uhr und bis am 6. Januar beleuchtet wird. Sei ein Teil von unserem Adventskalender und melde dich bis am 23. Oktober bei Ursula Duss unter 078 610 00 30. Wir freuen uns auf eine gemütliche Zeit!

Senioren

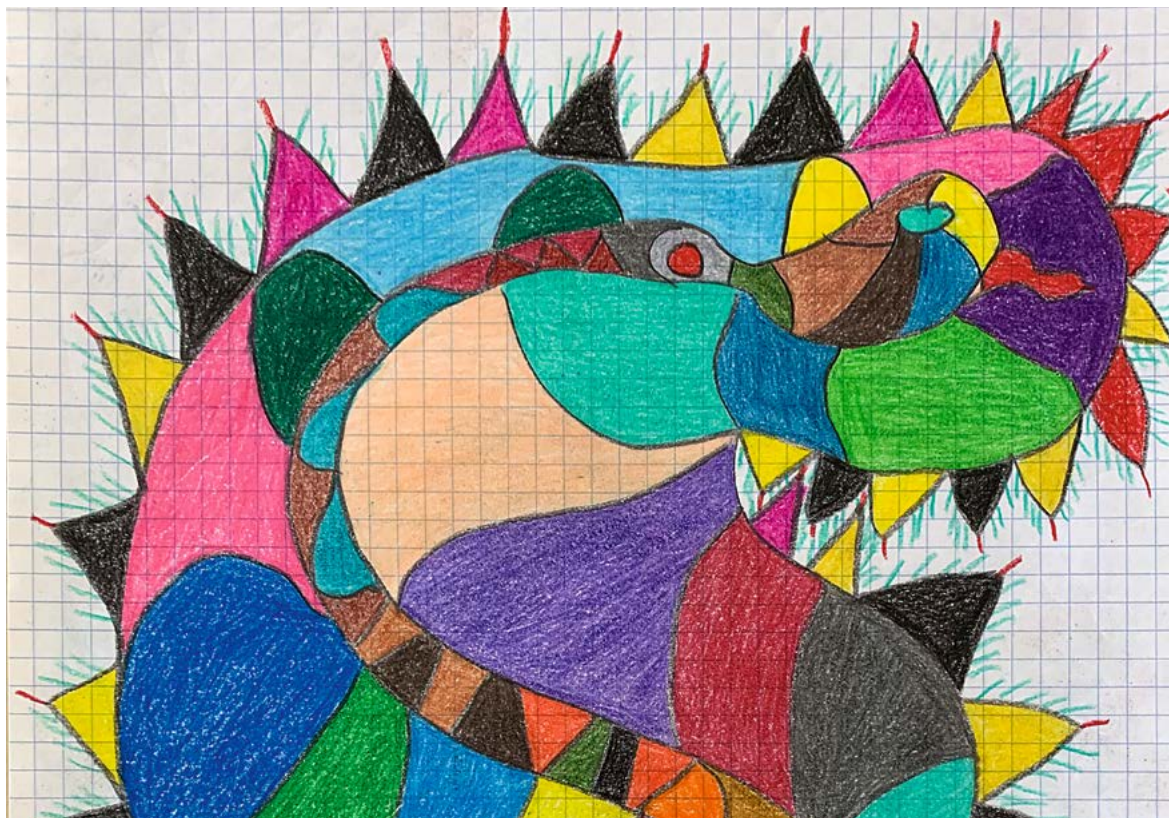
Wandern: Mittwoch, 7. Oktober: 13.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Rest. Ämme, Auskunft Fredy Meier, Tel. 079 244 20 43

Jassen: Montag, 12. Oktober: 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

Mittagstisch: Donnerstag, 15. Oktober: 11.30 Uhr im Rest. Kloster mit anschliessender Fotoshow. Anmeldung erwünscht:

Tel. 041 490 12 04

Singen: Freitag, 16. Oktober: 14.30 - 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnh. Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80



Wolhusen aktuell

Sonntag, 4. Oktober 10.30 Uhr Steinhuserberg

Willkommen Ad-hoc-Chörli

Ein «Ad-hoc-Chörli», bestehend aus gesangsfreudigen 10 Sängerinnen und Sängern, gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Das Chörli singt vor allem vierstimmige Taizélieder, die durch einfache Worte und die

mehrfach wiederholenden Melodien das Herz berühren.

Wir freuen uns auf ihren Gesang, danken für ihr Mitwirken und heissen die Sänger und Sängerinnen herzlich willkommen. *Toni Bucher*

Sonntag, 18. Oktober 10.30 Uhr Pfarrkirche

Aufnahme und Verabschiedung der Ministrantinnen und Ministranten

Es ist so weit. Zwei Mädchen und zwei Jungen haben die Einführung in den Dienst als Ministrantin und als Ministrant beendet und werden in unsere Gruppe aufgenommen. In derselben Feier verabschieden wir uns von zwei Ministranten, die ihre Einsätze im Gottesdienst beenden. Somit ist unsere Gruppe auf beachtliche 32 «Minis» angewachsen. Das ist schön und gar nicht selbstverständlich, dass sich die Kinder für den Ministranten- und Ministrantinnendienst zur Verfügung stellen. Viele Kinder und Jugendliche sind anderweitig bereits im Sport oder anderen Freizeitbeschäftigungen recht engagiert. Nicht zu vergessen, dass Eltern bei ihrer Wochenendplanung auf den Einsatzplan ihrer Kinder Rücksicht nehmen

und ihre Kinder unterstützen und oft auch begleiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die das Ministrieren ermöglichen. Freuen wir uns also, dass an diesem fast gewöhnlichen Sonntag so viele Ministrantinnen und Ministranten den Gottesdienst mitfeiern und ihre neuen Mitministrierenden willkommen heissen, so wie die Austretenden gebührend verdanken und aus dem Dienst verabschieden. Die ganze «Ministrant*innen-Familie» trifft sich im Anschluss an den Gottesdienst im Josefschhaus zum Spaghettiesen. Gut, dass bei diesem Teil die weissen Gewänder wohlbehütet in der Sakristei zurückgelassen werden.

Gabriel Bühler, Ministrantinnen- und Ministrantenpräses



Mittwoch, 14. Oktober
20.00 Uhr Andreasheim

Elternabend Kommunionfest

Alle Eltern der Drittklässler haben eine persönliche Einladung für den Elternabend per Post erhalten. An diesem Abend wird über die Bedeutung und Durchführung des Kommunionfestes 2027 informiert. Es wird Organisatorisches geklärt und Fragen beantwortet. Natürlich darf im Anschluss das gemütliche Beisammensein und Kennenlernen bei einem kleinen Umtrunk nicht fehlen.

Wir freuen uns, die Kommunionkinder mit ihren Eltern und Paten auf dieses Sakrament vorzubereiten und mit ihnen gemeinsam auf den Weg zu gehen.

Im Verhinderungsfall bitten wir um Abmeldung beim Pfarreisekretariat Telefon 041 490 11 75 oder per Mail an pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch bis am Freitag, 9. Oktober.

Toni Bucher, Liliane Gabriel, Monika Krummenacher, Ida Birrer und Gabriel Bühler



Donnerstag, 22. Oktober
14.00 bis 16.00 Uhr Andreasheim

Kaffeerunde «gemeinsam – statt alleine»

Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel lädt zur Kaffeerunde «gemeinsam – statt alleine» ins Andreasheim ein. In geselliger Runde kann man einen Kaffee oder Tee trinken, ein Stück Kuchen geniessen und angeregte Gespräche

führen. Dieses Angebot richtet sich an alle, die gerne mit anderen Menschen in Kontakt kommen möchten. Beim gemeinsamen Plaudern und gemütlichen Zusammensein können wertvolle Kontakte geknüpft werden.



Club junger Eltern Club junger Eltern Wolhusen

Herbstbasteln – Wir bauen unseren eigenen Drachen

Mittwoch, 21. Oktober 14.30 bis 16.00 Uhr Andreasheim

Das Andreasheim verwandelt sich in eine bunte Herbstwerkstatt. Der Club junger Eltern lädt zum kreativen Herbstbasteln ein. Ab 14.30 Uhr bauen Kinder mit einer Begleitperson ihren eigenen flugtauglichen Drachen, den sie anschliessend mit nach Hause nehmen können. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Drachen. Für Kinder ab ca. 2 Jahren. Beitrag Fr. 10.- pro Kind, Material inklusive. Anmeldung bis 12. Oktober an linktr.ee/cje_wolhusen

Zwärgehöck

Freitag, 23. Oktober 9.00 bis 10.30 Uhr Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt

Der Club junger Eltern lädt zum Zwärgehöck ein. Es haben kleine und grosse Kinder die Gelegenheit, sich auszutoben und die vielfältigen Spielmöglichkeiten zu erkunden, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und einem Znüni austauschen können. Der Zwärgehöck findet zwischen 9.00 und 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten im ersten Stock des Kinderhaus Weidmatt statt.

Frauen Wolhusen



Workshop Interior Design leicht gemacht

Freitag, 30. Oktober 19.00 Uhr Andreasheim

Wie wird aus einem Zuhause ein Ort, an dem man sich rundum wohlfühlt? Wilma Rölli zeigt uns mit einfachen Grundregeln, cleveren Tipps und kleinen Veränderungen, wie Räume harmonischer und schöner wirken. Freu dich auf praktische Ideen, die du ohne grossen Aufwand zu Hause umsetzen kannst und lass dich inspirieren, was schon kleine Veränderungen bewirken können!

Die Kurskosten betragen Fr. 10.- inklusive Apéro. Anmelden kann man sich bei Manuela Felder und gleich per TWINT 079 691 69 49 zahlen.

Bluepoint

Freitag, 16./23. Oktober Josefshaus

Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe und der Kantonsschule Region Wolhusen. Während den Öffnungszeiten wird der Treff von der Jugendarbeit, einer Erwachsenenengruppe und einem Jugendteam gemeinsam geführt. Er befindet sich im Josefshaus hinter der Pfarrkirche.

Die weiteren Veranstaltungen und Angebote der Jugendarbeit stehen zur Verfügung auf der Website jugendarbeit-region-wolhusen.ch.

Frohes Alter

Jass- und Spielnachmittag

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 15. Oktober im Andreasheim. Das Organisationsteam freut sich, viele Teilnehmende zu Spiel, Spass und einem Imbiss um 13.30 Uhr begrüssen zu dürfen. Fühlen Sie sich angesprochen? Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unbeschwerte Stunden in geselliger Runde. Es sind alle herzlich willkommen, vor allem auch neue Gesichter. Nur so kann gewährleistet werden, dass diese Jass- und Spielnachmittage auch weiterhin angeboten werden können.



Aktives Alter



Wanderung Schwarzenberg

Zur Oktober-Wanderung treffen wir uns am Montag 5. Oktober um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz der Pfarrkirche. Von dort fahren wir mit Privatautos auf den Schwarzenberg, wo unsere Wanderungen starten.

Tour 1 ca. 1.5 Std. kleine Welt

Tour 2 ca. 2.5 Std. fast grosse Welt

Tour 3 ca. 3.0 Std. grosse Welt

Auskunft über die Durchführung bzw. Verschiebung bei zweifelhaftem Wetter erhaltet ihr von der WhatsApp-Gruppe oder durch den Telefonbeantworter 079 154 14 69 ab Sonntagabend, bei persönlichen Fragen 079 299 53 08.

Wanderung und Carfahrt

Am Dienstag, 13. Oktober führt uns die Firma Wicki Carreisen in den Kanton St Gallen zur Atzmännig-Tour. Wir treffen uns um 07.20 Uhr beim Kreisel. Wanderbeschrieb: Gemeinsam starten wir an der Sesselbahn-Bergstation und folgen der Route über den Tweralpispitz, weiter über die Chrüzegg und Oberchamm zurück zur Talstation.

Schmale Pfade über Wiesen, Wald- und Gratabschnitte sorgen für abwechslungsreiche Naturerlebnisse und immer wieder für schöne Ausichten auf die Umgebung. Unterwegs legen wir eine Pause für das Mittagessen aus dem Rucksack ein. Auf der Chrüzegg besteht zudem die Möglichkeit, auf eigene Kosten einzukehren – ideal für eine genussvolle Pause.

Distanz/Zeit: 6.9 km, ca. 3 Std.

Trittsicherheit und feste Wanderschuhe sind erforderlich.

Geniesser ohne Wanderung: Für Geniesser bietet sich eine Fahrt mit der Sesselbahn und ein anschliessender Spaziergang zum Bergrestaurant Atzmännig an.

Carfahrt + Wanderung Fr. 65.-

Carfahrt + Spaziergang Fr. 45.-

Anmeldung: Direkt bei Wicki Carreisen Telefon 041 920 41 41 oder Peter

Jaun, 079 299 53 08. Durchführung bei jeder Witterung, Route wird dem Wetter angepasst.

Bitte sofort anmelden, das Carunternehmen fährt nur, wenn sich genügend Reiselustige anmelden.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 14. Oktober treffen wir uns um 11.30 Uhr im Restaurant Krone. Das Kronen-Team freut sich auf unseren Besuch. Bitte anmelden bis am 12. Oktober per WhatsApp/Telefon 079 299 53 08.

Sackgeldjobs

Kleine Jobs, grosse Wirkung: Sackgeldjobs für Jugendliche gesucht

Die Offene Jugendarbeit Region Wolhusen sucht Privatpersonen, Betriebe und Vereine, die Jugendlichen kleine, bezahlte Arbeitseinsätze anbieten möchten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe aus der Region Wolhusen.

Im Garten mithelfen, Einkäufe erledigen, Karton entsorgen oder bei einem Anlass einen Apéro vorbereiten: Für Erwachsene sind solche Aufgaben oft eine zeitliche Entlastung, für Jugendliche eine wertvolle Gelegenheit, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und ihr Sackgeld aufzubessern.

Gesucht werden geeignete Aufträge in Wolhusen und Menznau – ob für eine einzelne Stunde, regelmässige Einsätze oder während der Schulferien. Die Bezahlung richtet sich nach dem Alter der Jugendlichen und wird im Voraus vereinbart.

Ein Büro von Jugendlichen für Jugendliche

Das Sackgeldjob-Büro wird von Jugendlichen selbst geführt und von der Offenen Jugendarbeit Region Wolhusen begleitet. Dabei lernen die Jugendlichen, Anfragen entgegenzunehmen, Einsätze zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Das Team ist jeweils am Mittwoch von

14.00 bis 17.00 Uhr für Anfragen erreichbar. Wer einen passenden Job anzubieten hat, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Mit einem kleinen Auftrag können Sie Jugendlichen die Möglichkeit geben, Neues zu lernen, ihre Fähigkeiten einzubringen und ihr eigenes Geld zu verdienen.

Kontakt für Jobangebote: Offene Jugendarbeit Region Wolhusen, Tel. 077 498 83 27

Midnightmove

Am Samstag, 17. Oktober findet in der Dreifachturnhalle Berghof in Wolhusen das Freizeitangebot Midnightmove statt. Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren aus Wolhusen, Werthensstein und Menznau sind eingeladen, gemeinsam Sport zu treiben und einen abwechslungsreichen Samstagabend zu verbringen.

Ab 19 Uhr steht die Turnhalle für verschiedene Sportarten, Musik und Begegnungen offen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spass und das Zusammensein mit Gleichaltrigen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Begleitet werden die Veranstaltungen von der Jugendarbeit Region Wolhusen und von engagierten Juniorcoaches. Die Jugendlichen erhalten dadurch die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und das Angebot aktiv mitzugestalten.

Midnightmove wird in Zusammenarbeit mit Offener Sporthallen Luzern durchgeführt und vom Kanton Luzern finanziell unterstützt. Zwischen September 2026 und Mai 2027 finden insgesamt zehn Veranstaltungen statt. Nächste Anlässe: 14. November und 12. Dezember sowie 9. Januar, 23. Januar, 20. Februar, 20. März, 24. April und 15. Mai 2027.

Die Jugendarbeit Region Wolhusen freut sich auf viele Jugendliche und spannende Abende in der Turnhalle Berghof.

Verein WiN



Sprach-Café

Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüßen.

LernLounge

Freitag, 16. Oktober 14.00 bis 16.00 Uhr Andreasheim
Möchten Sie eine Bewerbung schreiben, haben Sie Fragen beim Ausfüllen von Formularen oder möchten Sie endlich das Natel und seine Tücken verstehen? Diese Anliegen können Sie in der LernLounge klären. Dieses An-

gebot steht allen Erwachsenen aus Wolhusen und Werthenstein offen, ist vom Kanton finanziert und von Caritas und SAH umgesetzt. Kommen Sie zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Andreasheim vorbei und nehmen Sie die fachkundige Hilfe in Anspruch.

Pro Senectute



Alzheimer Gesprächsgruppen

Mittwoch, 7. Oktober 15.00 Uhr Andreasheim

Für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz bietet der

Verein Alzheimer Luzern und die Pro Senectute Gesprächsgruppen an. Diese finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Andreasheim von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Beim gemeinsamen Austausch und Unterstützung erfahren die Teilnehmer Solidarität, Respekt und Diskretion. Für den Raum Wolhusen ist die Aktivierungstherapeutin Margrith Bucher aus Escholz matt zuständig. Anmelden kann man sich unter der Natelnummer 079 293 18 30 oder per Mail buchermargrith@gmail.com

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER



Orden und religiöse Gemeinschaften

Wenn das Haus zu gross wird

Die Gemeinschaft wird kleiner, die Räume leeren sich: Der «Berg Sion» in Horw, den die Schönstatt-Bewegung deshalb umbauen will, ist ein Beispiel unter vielen. Aufgeben ist dort aber keine Option.

In Werthenstein etwa war das vor vier Jahren anders. Dort verkauften die «Missionare von der Heiligen Familie» 2022 ihr Haus Hönchweid an die Bewia. Die Abkürzung steht für «Begleitetes Wohnen im Alter», die gemeinnützige AG hat inzwischen 14 von geplanten 30 Wohnungen fertiggestellt und vermietet. Anders auf Heiligkreuz: Das Kloster Ingenbohl verkaufte sein Ferienhaus dort 2016 an einen Unternehmer. Wie der Bau künftig genutzt wird, ist offen.

Verkaufen: So weit geht die Genossenschaft Berg Sion nicht. Sie will im Terrassenhaus der Schönstatt-Genossenschaft auf der Horwer Halbinsel 12 Wohnungen unterschiedlicher Grösse einrichten, hier sollen künftig «Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenleben und ein Miteinander pflegen», wie es in der Baueingabe heisst. Die sechs Patres, die noch auf Berg Sion leben – der älteste ist 93 –, können bleiben und die Räume sollen weiterhin für Veranstaltungen genutzt werden. «Wir wollen den Geist dieses Orts er-

halten», sagt Genossenschaftspräsident Armin Barmet (52). «Und mit allen Mitteln verhindern, dass hier dereinst ein Investor spekulativ baut.» Es gehe darum, das Erbe weiterzugeben, fügen Franz und Rita Schuler an. Sie leiten die Schönstatt-Bewegung Schweiz. Die gemeinnützige Genossenschaft entstand vor vier Jahren, um Berg Sion in die Zukunft zu führen. Die Mieteinnahmen aus den geplanten Wohnungen würden es Schönstatt möglich machen, die Anlage überhaupt halten zu können.

«Wir wollen den Geist dieses Orts erhalten.»

Armin Barmet

Noch keine Baubewilligung

Das Haus Berg Sion ist ein markanter, in den Hang gesetzter Bau, der 1978 bezogen wurde. Bis zu 45 Patres lebten einst hier. Die kantonale Denkmalpflege hat den Bau vor

einem halben Jahr neu als «schützenswert» eingestuft und unterstützt die neue Nutzung. Sie hebt die «fligrane Betonkonstruktion» sowie die «markante Schottenbauweise» von Architekt Walter Hohler (1937–2016) hervor.

Die Genossenschaft Berg Sion ihrerseits spricht von «ausserordentlicher architektonischer Qualität» und lobt den «weitgehend original erhaltenen Zustand» der Anlage. «Für die Patres ist sie mittlerweile aber einfach viel zu gross», sagt Barmet. Im März reichte die Genossenschaft das Baugesuch ein.

Vor Herausforderungen wie auf Berg Sion stehen viele religiös-kirchliche Gemeinschaften. Die Kapuziner in Luzern etwa finanzieren ihren Unterhalt schon länger mit dem Vermieten von selbst gebauten Wohnungen und Arbeitsräumen, das Kloster Fahr hat seine ehemalige Bäuerinnenschule zu einem Mehrgenerationenhaus umgebaut, Klöster wie Baldegg,

Setzen sich für Berg Sion ein: Franz und Rita Schuler, Leitungspaar der Schönstatt-Bewegung Schweiz (links), und Genossenschaftspräsident Armin Barmet.

Bild: D. Thali





«Von ausserordentlicher architektonischer Qualität»: das Schönstatt-Haus Berg Sion in Horw, 1976 bis 1978 erbaut.

Bild: Sarah Bucher, 2017. Hochschule Luzern, Technik & Architektur

Ingenbohl oder Menzingen stecken in Transformationsprozessen. Armin Barmet bezeichnet das Schönstatt-Projekt als mutig und sagt, es sei der Bewegung ein Anliegen, Berg Sion als spirituellen Ort zu erhalten. Wer dort einziehen wolle, müsse aber nicht Schönstatt-Mitglied sein, sondern einfach «das Christsein leben» und den Geist des Orts mittragen wollen.

Gemeinschaften schaffen Nähe

Für Barmet ist die Öffnung von Berg Sion zudem keine Rettungsaktion, sondern ein Zukunftsprojekt. Schönstatt nehme die Umwälzungen in der Kirche ebenso wahr wie die Pfarreien. Wenn die Kirche kleiner werde, könne eine Zukunft in Laiengemeinschaften wie Schönstatt liegen. «Nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung», betont Barmet. Eine Aussage, die sich mit der Prognose des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) deckt. Für dieses sagte der St. Galler Bischof Beat Grögli vor einem Jahr bei der Vorstellung der Kirchenstatistik 2024, die Kirche könne künftig «keine flächendeckende Präsenz mehr gewährleisten». Um gleichwohl in der Nähe erfahrbar zu bleiben, würden «die Gläubigen vor Ort und ihr christliches Zeugnis im Alltag eine wichtige Rolle spielen».

Dominik Thali

Schönstatt gibt es weltweit

Schönstatt ist eine internationale katholische Bewegung, die auf Pater Josef Kentenich (1885–1968) zurückgeht. Aus dem «Liebesbündnis mit Maria, der Mutter Jesu und der Menschen», das Kentenich im Oktober 1914, kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs, mit einer Gruppe Jugendlicher schloss, wuchs in der Folge eine weltweite Gemeinschaft. Schönstatt ist ein Ortsteil bei Koblenz in Deutschland.

In der Schweiz zählt die Bewegung nach eigenen Angaben rund 1900 Mitglieder und ist an fünf Orten präsent, neben Horw in Quarten, Brig, St. Gallen und Freiburg. Die Mitglieder organisieren sich in Gliederungen mit unterschiedlichen Verpflichtungen, zum Beispiel für Familien oder «Frauen und Mütter». Franz und Rita Schuler aus Steinerberg, welche die Bewegung in der Schweiz leiten, betonen, Schönstatt kenne keine Hierarchie. «Wir sind keiner Instanz verpflichtet, sondern nur einander, um uns gegenseitig für ein gelingendes Leben zu unterstützen», sagt Franz Schuler. Unterschiedliche Ansichten in Glaubensfragen seien möglich. Die persönliche Freiheit sei ein wichtiger Teil von Kentenichs Pädagogik und Spiritualität. «Jede und jeder ist gefragt, sich auf ihre und seine Weise in die Gemeinschaft einzubringen.»

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 16 (24.10. – 6.11.)

Montag, 12. Oktober 2026, 8.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch-/Donnerstagnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo - Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo - Fr 08.30 – 11.30 Uhr



«Wer seinen Wohlstand vermehren möchte, der sollte sich an den Bienen ein Beispiel nehmen. Sie sammeln den Honig, ohne die Blumen zu zerstören. Sie sind sogar nützlich für die Blumen. Sammle deinen Reichtum, ohne seine Quellen zu zerstören, dann wird er beständig zunehmen.»

Siddhartha Gautama